Call for Contributions | Forschung, Praxis und Perspektiven für morgen

Fachtagung Zukunftsfest?! Konfessionelle Jugendarbeit im Wandel gestalten
13.–15. September 2027, Frankfurt am Main

Wie verändert sich Jugendarbeit – und was braucht sie, um auch in Zukunft relevant und wirksam zu sein?

Die dreitägige Fachtagung **„Zukunftsfest?! Konfessionelle Jugendarbeit im Wandel gestalten“** bringt Wissenschaft und Praxis zusammen. Im Mittelpunkt stehen die Themen **Digitalisierung, Klimakrise** und **Mental Health**. Zugleich richtet die Tagung den Blick bewusst darüber hinaus auf **weitere Entwicklungen**, die die Zukunft der Jugendarbeit prägen.

Für das *Zukunftslab Jugendarbeit* am zweiten Veranstaltungstag laden wir Menschen aus Wissenschaft und Praxis ein, die Zukunft konfessioneller Jugendarbeit gemeinsam zu denken und zu gestalten. Gesucht werden aktuelle Forschungsergebnisse, innovative Praxisprojekte, neue Perspektiven und offene Zukunftsfragen. Ausdrücklich willkommen sind auch laufende Forschungs- und Praxisprojekte sowie Erfahrungen, die neue Fragen aufwerfen. Die Themenliste ist ausdrücklich offen.

Drei Formate

- **Future Talk | 15–20 Min. + moderierte Fragerunde**
  Pointierte Vorstellung einer zentralen Erkenntnis aus Wissenschaft oder Praxis, innovativen Idee, These oder Zukunftsfrage. Gesucht werden fokussierte, verständliche Beiträge mit Diskussionspotenzial – keine klassischen Tagungsreferate.
- **Impuls & Diskussion | ca. 30 Min.**
  Ein maximal fünfminütiger Impuls aus Wissenschaft oder Praxis eröffnet die Session. Anschließend wird anhand von mindestens zwei vorbereiteten Diskussionsfragen gemeinsam weitergedacht.
- **Poster | Ausstellung**
  Raum für laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte, Dissertationen, herausragende Bachelor- und Masterarbeiten sowie innovative Praxisprojekte und neue Ansätze der Jugendarbeit.

Bewerbung

Bitte reichen Sie bis 20. Februar 2027 ein:

- **Titel und Kurzbeschreibung/Abstract** (max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen): Die Kurzbeschreibung sollte die zentrale Fragestellung bzw. Herausforderung, den gewählten Forschungs- oder Praxisansatz sowie die Relevanz für die Zukunft der Jugendarbeit verdeutlichen.
- **3–5 Schlagworte**
- gewünschtes Format: **Future Talk / Impuls & Diskussion / Poster**
- Angabe, ob eine Berücksichtigung für andere Formate möglich ist
- bei „Impuls & Diskussion“: mindestens zwei (vorläufige) Diskussionsfragen
- Kurzvita mit Institution bzw. Organisation und wissenschaftlichem und/oder beruflichem Hintergrund
- Angabe, ob grundsätzliches Interesse besteht, einen Beitrag für den geplanten **Sammelband** zu verfassen

Die Auswahl erfolgt durch das Programmteam. Ausschlaggebend sind insbesondere die **Passung zur Jugendarbeit** und die **Zukunftsrelevanz** des Beitrags. Bei der Programmgestaltung wird zudem auf eine Vielfalt von Themen und Perspektiven geachtet.

Wissenschaftlicher Sammelband

Im Anschluss an die Tagung ist ein **wissenschaftlicher Sammelband zur Zukunft der Jugendarbeit** geplant, der Forschungsergebnisse mit ausgewählten Perspektiven aus der Praxis verbindet.

Mit der Einreichung kann Interesse an einer späteren Veröffentlichung bekundet werden. Die Annahme für das Zukunftslab bedeutet nicht automatisch eine Einladung zum Sammelband. Über die Beiträge zum Sammelband wird separat entschieden.

Teilnahmekonditionen

Für alle angenommenen Beitragenden stellt der Veranstalter die Übernachtung, unabhängig vom gewählten Format. Lediglich der Tagungsbeitrag von 79 € sowie die Fahrtkosten sind selbst zu tragen.

Sollte die Teilnahme aus finanziellen Gründen dennoch schwierig sein, sprechen Sie uns gerne an. Wir prüfen gemeinsam, welche Unterstützungsmöglichkeiten bestehen.

Fristen und Kontakt

Einreichungsfrist: 20. Februar 2027
Einreichung & Kontakt: Sina Müller (EHH), sina.mueller@eh-hessen.de

Veranstaltet von: **in Kooperation mit:**

Akademie vrk – Versicherer im Raum der Kirchen | Don Bosco Jugendpastoralinstitut | Evangelische Hochschule Hessen – University of Applied Sciences | Evangelische Hochschule Ludwigsburg | Katholische Stiftungshochschule München – University of Applied Sciences

Wir freuen uns auf Forschungsergebnisse, Praxiserfahrungen und neue Perspektiven, die dazu beitragen, die Zukunft der Jugendarbeit wissenschaftlich zu verstehen und gemeinsam zu gestalten.